

Rummelsberger Hospizverein gewinnt ersten Preis

Beim Diakonie-Wettbewerb 2015 hat der Rummelsberger Hospizverein den ersten, mit 2000,- Euro dotierten Preis gewonnen. Die Ausschreibung unter dem Motto: "Die Sozialexperten fürs Ehrenamt" richtete sich an alle Mitglieder des Diakonischen Werkes in Bayern. Gesucht wurden vorbildliche, nachweislich erfolgreiche Fortbildungs- und Schulungsangebote für Ehrenamtliche. Die Jury würdigte, dass der Verein sich durch große Kontinuität über lange Jahre in der Ehrenamtsarbeit auszeichnet. 1998 fand der erste Ausbildungskurs statt. Seit Gründung des Vereins haben über 250 Männer und Frauen die Ausbildung zum Hospizbegleiter absolviert. In einem Pressegespräch berichten Ehrenamtliche von ihren Erfahrungen: "Das ist nicht wie ein Lehrbuch, das du aufschlägst und auf der letzten Seite weißt du, wie Hospizarbeit geht" meint Katja Püntzner, die sich seit 2001 als Hospizbegleiterin engagiert. "So individuell jeder Mensch lebt, so stirbt er auch!" Diakon Johannes Deyerl ergänzt: "Nicht jeder ist dann anschließend in die Hospizarbeit gegangen. Manche machen den Kurs auch aus privaten Gründen, nur für sich". Den größten Teil ihres Vereinsetats investieren die Rummelsberger Hospizbegleiter in Supervision, Fort- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen, erklärt Vorsitzende Johanna Büsch: "Wo Menschen schutzbedürftig und in Krisensituationen sind, braucht es Menschen, die gut ausgebildet sind. Gegenüber den schwer kranken Menschen, aber auch gegenüber den Begleiteten habe man eine Verantwortung. Einmal im Monat können die Ehrenamtlichen im Kollegenkreis über ihre guten und schlechten Erfahrungen bei der Begleitung sprechen. Ebenfalls monatlich finden Fortbildungsabende statt. Und nicht zuletzt stellt der Verein Geld zur Verfügung, damit Aktive kostenfrei längerfristige Weiterbildungen, z.B. zur Beratung zur Patientenverfügung oder zur Moderation von ethischen Fragestellungen, besuchen können. Vorsitzende Johanna Büsch zeigte sich sichtlich erfreut, dass mit diesem Preis das ehrenamtliche Engagement vieler gewürdigt wurde. Mit dem Preisgeld werden zum einen neue notwendige Materialien angeschafft und die umfangreiche Fachbibliothek des Hospizvereines erweitert. Im Rahmen der Preisvergabe auf der Consozial in Nürnberg wurde über die Hospizarbeit vor Ort ein kleiner Film gedreht, der auf der Internetseite des Hospizvereines angeschaut werden kann. Der bayerische Diakoniepräsident Michael Bammessel überreichte auf der Messebühne der Consozial den Ehrenamtlichen eine Urkunde und einen Scheck über das Preisgeld.

Im Januar 2016 beginnt übrigens ein neuer Ausbildungskurs.

Interessenten können sich bei einem Informationsabend am 01.12. um 19.00 h im Stephanushaus Rummelsberg über den genauen Ausbildungsverlauf informieren. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Vereines:

www.hospizverein-rummelsberg.de

unter dem Punkt

Ich möchte helfen.

Rummelsberg, Oktober 2015

